

## **Protokolleintrag vom 07.11.2012**

**2012/408**

### **Schriftliche Anfrage von Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP) und 3 Mitunterzeichnenden vom 07.11.2012: Massnahmen für eine effiziente Gesundheitsprävention im Sexgewerbe unter Einbezug der Freier**

Von Marianne Aubert (SP), Simone Brander (SP) und 3 Mitunterzeichnenden ist am 7. November 2012 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Durch die aktuelle Kontroll-, die Bussen- und die Wegweisungspraxis der Stadtpolizei ist der Zugang zu Männern, die die Dienste von Prostituierten in Anspruch nehmen, gemäss Aussagen der nicht-staatlichen Beratungs- und Anlaufstellen, extrem erschwert mit negativen Auswirkungen auf die Sensibilisierung und Prävention (vgl. Lagebericht zum Sexgewerbe der Stadt Zürich vom 5. Juli 2012). In diesem Zusammen-hang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Teilt der Stadtrat diese Ansicht?
2. Auf welche Art sollen nach Ansicht des Stadtrates die Freier in Massnahmen einer effizienten Gesundheitsprävention im Sexgewerbe einbezogen werden?
3. Wie gedenkt der Stadtrat bezogen auf die zukünftigen Gebiete nach dem neuen Strichplan (Strichplatz, Fensterprostitution, Fussgängerstrich) Massnahmen zur Freiersensibilisierung zu unterstützen?

Mitteilung an den Stadtrat